



**Kenntnis- und Eignungsprüfung  
Informationsveranstaltung des Landesamts für Pflege  
23.06.2023**

**Rainer Ammende, Geschäftsbereichsleiter  
München Klinik gGmbH  
Akademie**

**MÜNCHEN  
KLINIK  
AKADEMIE**

# Inhalt

1. Der Vorbereitungslehrgang
2. Ausgangspunkte des Vorbereitungslehrgangs
3. Didaktische Schwerpunkte
4. Struktur des Vorbereitungslehrgangs
5. Lehrplan mit Pflegesituationen
6. Konstruktion der Situationen Kenntnisprüfung Teil 1
7. Konstruktion von Situationen  
Teil 2 Kenntnisprüfung oder Eignungsprüfung
8. Leitfragen / Erwartungshorizont / kompetenzorientiertes  
Bewerbungsschema

# 1. Der Vorbereitungslehrgang

Die Kenntnis- und Eignungsprüfungen sind anspruchsvolle Prüfungen zum Erwerb der Gleichstellung in den Heilberufen Pflegefachfrau / Pflegefachmann / Pflegefachperson (d)

Um sich gezielt auf die Prüfung vorbereiten zu können, benötigen Antragsteller\*innen eine transparente, strukturierte und angemessene Vorbereitung

Die Vorbereitung kann in einem vorstrukturierten Selbststudium oder im Rahmen eines Vorbereitungslehrgangs stattfinden

## 2. Ausgangspunkte des Vorbereitungslehrgangs

- §4 Pflegeberufegesetz
- §5 Pflegeberufegesetz
- Anlage 2 PflAPrV
- Begründungsrahmen der Rahmenpläne der Fachkommission
- Begründungsrahmen der Bayerischen Rahmenlehr- und Ausbildungspläne

# 3. Didaktische Schwerpunkte

- Kompetenzorientierung
- Situationsorientierung
- Wissenschaftsorientierung
- Exemplarizität
- entwicklungslogische Strukturierung

# 4. Struktur des Vorbereitungslehrgangs

1. Einführung in die berufliche Pflege in Deutschland	40
2. Rechtliche Grundlagen und Pflegekonzepte	40
3. Bearbeitung komplexer Pflegesituationen im Setting stationäre Akutpflege	40
4. Bearbeitung komplexer Pflegesituationen im Setting stationäre Langzeitpflege	40
5. Bearbeitung komplexer Pflegesituationen im Setting stationäre psychiatrische Versorgung	30
6. Bearbeitung komplexer Pflegesituationen im Setting stationäre pädiatrische Versorgung	30
7. Bearbeitung komplexer Pflegesituationen im Setting ambulante Akut- und Langzeitpflege	20
8. Prüfungstraining	

In die Module 3-8 sollten Skills Trainings bzw. simulative Unterrichtsanteile integriert werden

# 5. Lehrplan mit Pflegesituationen

- Der überwiegenden Anteil von Kompetenzen in Anlage 2 PflAPrV lässt sich in allen komplexen Pflegesituationen beobachten.
- Die die Ausgestaltung von Pflegesituationen (verschiedene Settings, unterschiedliche Altersstufen, Lebensphasen etc.) ergibt sich eine Mischung aus generalistischen und spezifischen Ausprägungen pflegerischer Interventionen.
- Zur Entwicklung des Vorbereitungslehrgangs werden im Leitfaden gelistete Kompetenzen komplexen Pflegesituationen in unterschiedlichen Settings zugeordnet.
- So ergibt sich ein inhaltlich einheitlicher Vorbereitungslehrgang, der pädagogischer Gestaltungsfreiheit sicherstellt.

# 6. Konstruktion der Situationen

## Kenntnisprüfung Teil 1

Konstruktion einer Situation anhand von 5 Situationsmerkmalen (siehe Begründungsrahmen Rahmenpläne der Fachkommission)

1. Handlungsanlass
2. Kontext
3. Akteure
4. Erleben, Deuten, Verarbeiten
5. Handlungsmuster

Die Pflegesituationen für die Prüfungen werden auf Grundlage im Leitfaden gelisteter Kompetenzen entwickelt. Für den Teil 1 der Kenntnisprüfung sollen vor allem Kompetenzen aus **3 Bereichen** verwendet werden (siehe Leitfaden).



# 7. Konstruktion von Situationen

## Teil 2 der Kenntnisprüfung oder die Eignungsprüfung

Konstruktion einer Situation anhand von 5 Situationsmerkmalen (siehe Begründungsrahmen Rahmenpläne der Fachkommission)

1. Handlungsanlass
2. Kontext
3. Akteure
4. Erleben, Deuten, Verarbeiten
5. Handlungsmuster

Die komplexen Pflegesituationen für Teil 2 werden auf Grundlage der im Leitfaden gelisteten Kompetenzen aus **5 Bereichen** entwickelt

# 8. Leitfragen / Erwartungshorizont / kompetenzorientiertes Bewertungsschema

Für den Teil 2 der Kenntnisprüfung bzw. für die Eignungsprüfung werden Leitfragen aus den Pflegesituationen abgeleitet. Zu den Leitfragen wird ein Erwartungshorizont und ein kompetenzorientiertes Bewertungsschema erstellt.

Die Kenntnis- oder Eignungsprüfungen orientieren sich am Pflegeprozess, weshalb die folgenden Schritte zu Ausgestaltung des Prüfungsverlaufs angewendet werden sollten.

1. **(mündliche) Pflegebedarfserhebung / Assessment** inklusive Definition und Priorisierung von Maßnahmen
2. **Durchführung ausgewählter Interventionen**
3. **Dokumentation** in einer vorbereiteten Pflegedokumentation und mündliche Übergabe
4. **Reflexion** der durchgeführten Pflege

Im praktischen Teil der Prüfung können im Verlauf der Prüfung Fragen gestellt werden. Die Dauer der Prüfung richtet sich nach den Vorgaben im Bescheid.

**Vielen Dank!**

**[rainer.ammende@akademie-mk.de](mailto:rainer.ammende@akademie-mk.de)**

**m<sup>nk</sup>**  
**MÜNCHEN  
KLINIK**  
AKADEMIE